

	<p>Objekt: Weihinschrift für Jupiter</p> <p>Museum: Lobdengau-Museum Ladenburg Amtshof 1 68526 Ladenburg +49 (0)6203-70271 lobdengau- museum@stadtladenburg.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung (Römische Abteilung)</p> <p>Inventarnummer: LML 0087-03</p>
--	---

## Beschreibung

Fragment einer Weihinschrift für Jupiter aus gelblichem Sandstein, 1967 in Ladenburg in der Nadlerstraße 4 gefunden. Der Stein wurde im Mittelalter für die Nordwand des Sickingenhofs verwendet. Möglicherweise war das Fragment Teil einer Jupitersäule oder Jupitergigantensäule. Darauf deutet die besonders schön gestaltete Schrift, die Capitalis monumentalis, mit kleinen Dreiecken als Worttrennern. Das "K" im Namen des Stifters Quintus Iulius Karus gibt es nicht im römischen Alphabet, hier würde man ein "C" erwarten. Dies zeigt, dass es sich wohl um einen latinisierten Namen eines Einheimischen mit römischer Staatsbürgerschaft handelte. [ch]

Inschrift:

I[ovi] o[ptimo] m[aximo]

Q[uintus] Iul[ius]

Karus [...]

Iupiter dem besten und größten

Quintus Iulius

Karus [...]

## Grunddaten

Material/Technik:

Sandstein

Maße:

H: 48 cm; B: 32 cm; T: 7,5 bis 12,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 150-250 n. Chr.

	wer	
	wo	Ladenburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Lopodunum
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Quintus Iulius Carus
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jupiter (Mythologie)
	wo	

## Schlagworte

- Altar

## Literatur

- Wiegels, Rainer (2000): Lopodunum II. Inschriften und Kultdenkmäler aus dem römischen Ladenburg am Neckar. Stuttgart 2000, S. 37, Nr. 4